
DER MÄRZ 2026
AM SCHAUSPIEL STUTTGART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

bevor wir im Mai mit *Die Welt im Rücken* nach Berlin fahren, steht noch einiges auf dem Programm, z. B. Ende März die Premiere von Oscar Wildes *Der ideale Mann* in der deutschen Fassung von Elfriede Jelinek. Die Regie führt, erstmals am Schauspiel Stuttgart, Marco Štorman. Nachdem er zuletzt, auch in Stuttgart, viel Oper gemacht hat, zieht es ihn jetzt zum Sprechtheater und zu Jelineks präzise geschliffener und gnadenloser Prosa. Die Premiere feiern wir am 28. März im Schauspielhaus.

Unter den Extras im März sei besonders auf unsere Gesprächsreihe *Nah dran. Theater im Gespräch* hingewiesen, bei der diesmal, am 25. März, der Soziologe Heinz Bude und der Kurator Dierk Höhne über *Künstlerische Transformationsprozesse in Krisenzeiten* sprechen.

Zum letzten Mal zeigen wir am 5. März *Muttertier* von Leo Lorena Wyss im Foyer des Kammertheaters, ein berührender Abend über das Aufwachsen dreier Geschwister mit einer psychisch kranken Mutter, inszeniert von Lilly Meyer. Und am 31. März zum letzten Mal im Kammertheater die Uraufführung *Eine runde Sache*, Noam Brusilovskys Bühnenadaption von Tomer Gardis gleichnamigem Roman. Die Inszenierung übernimmt dessen ungewöhnliche stilistische Zweiteilung und verbindet – mit viel Sprachwitz – die Frage nach der Möglichkeit von Verständigung mit einer unterhaltsam erzählten Kolonialgeschichte aus dem 19. Jahrhundert.

Ansonsten ist die ganze Breite des Repertoires zu sehen – von Thomas Köcks *KI essen seele auf (ORPHEAI)*, inszeniert von Mateja Meded, über Martin Kušejs Inszenierung von Thomas Bernhards *Vor dem Ruhestand*, Falk Richters Shakespeare-Bearbeitung *Lear* mit André Jung, Wilke Weermanns *Dorian Gray*-Bearbeitung *Pretty Privilege* und vieles mehr.

Den vollständigen Spielplan finden Sie wie immer auf unserer [Homepage](#).

Ich würde mich freuen, Sie zu sehen, und grüße Sie herzlich,

Ihre
Julia Schubart